

UNSICHTBAR  
UND TROTZDEM DA  
LIEDER FÜR KLEIN UND GROSS





# Unsichtbar und trotzdem da

Weißt du, wen ich meine? Richtig: Gott!

Obwohl du ihn nicht sehen kannst, ist er trotzdem da. Gott will sich dir durch seine Schöpfung zeigen. Jede Blume und jedes Tier werden liebevoll von ihm versorgt. Jedes Geschöpf ist einzigartig und besonders gemacht. Und wir dürfen darüber staunen und uns daran erfreuen!

In diesem Liederheft wollen wir von der Größe und Liebe Gottes singen, die er uns jeden Tag zeigt. Dadurch können wir Gott loben und ihn verherrlichen!

Noch mehr als Gott für die Natur sorgt, kümmert er sich jedoch um uns Menschen.

Diesen unsichtbaren Gott können wir nicht nur in der Schöpfung entdecken - ganz besonders in Jesus hat er sich uns gezeigt.

Sing mit und erfahre mehr über Gottes Wesen und das Leben, das er sich für uns vorgestellt hat! Diese Lieder helfen dir, im Alltag an Gott zu denken und mehr über ihn zu entdecken!

Viel Freude beim Singen der Lieder!



Best.-Nr.: 701 351

ISBN: 978-3-86701-351-2

© 2022 Christlicher Missions-Verlag e.V., Bielefeld

# Inhaltsverzeichnis

- |           |   |           |  |
|-----------|---|-----------|--|
| <b>8</b>  | <b>Buntstifte</b>                       | <b>9</b>  | <b>Lasst die Kinder zu mir kommen</b>      |
| <b>30</b> | <b>Danke, Herr</b>                      | <b>44</b> | <b>Mein König ist geboren</b>              |
| <b>17</b> | <b>Danke, Mama, für die Arbeit</b>      | <b>27</b> | <b>Mutig voran</b>                         |
| <b>18</b> | <b>Das Lied einer Mutter</b>            | <b>39</b> | <b>Neues Testament</b>                     |
| <b>21</b> | <b>Das Wesen Jesu</b>                   | <b>40</b> | <b>Nimm dir Zeit</b>                       |
| <b>15</b> | <b>Der Glaube an Jesus</b>              | <b>2</b>  | <b>Nur ein Wort</b>                        |
| <b>16</b> | <b>Der Missionsbefehl</b>               | <b>13</b> | <b>Preis deiner Liebe</b>                  |
| <b>25</b> | <b>Die Bibel</b>                        | <b>31</b> | <b>Schritt für Schritt an Jesu Hand</b>    |
| <b>29</b> | <b>Du bist der Gott, der Wunder tut</b> | <b>23</b> | <b>So wie David will ich glauben</b>       |
| <b>41</b> | <b>Du sollst in mir wachsen</b>         | <b>14</b> | <b>Thomas</b>                              |
| <b>35</b> | <b>Eine Lüge</b>                        | <b>6</b>  | <b>Unsichtbar und trotzdem da</b>          |
| <b>43</b> | <b>Geburtstagslied</b>                  | <b>20</b> | <b>Vergeben wie Jesus</b>                  |
| <b>19</b> | <b>Gehorsam ist besser</b>              | <b>22</b> | <b>Vertrau auf Gott</b>                    |
| <b>10</b> | <b>Gib mir Augen wie Jesus</b>          | <b>26</b> | <b>Vorankommen</b>                         |
| <b>3</b>  | <b>Gott ist groß</b>                    | <b>1</b>  | <b>Warum singst du?</b>                    |
| <b>11</b> | <b>Gott ist mächtiger</b>               | <b>4</b>  | <b>Wem gehört die Erde?</b>                |
| <b>34</b> | <b>Gottes Arm ist nicht zu kurz</b>     | <b>7</b>  | <b>Wer zählt schon die ganzen Sterne?</b>  |
| <b>42</b> | <b>Gute Nacht Lied</b>                  | <b>36</b> | <b>Wie ein Feuer</b>                       |
| <b>5</b>  | <b>Hier im Garten</b>                   | <b>24</b> | <b>Willst du nicht auch ein Held sein?</b> |
| <b>45</b> | <b>Hirten sind nicht große Leute</b>    | <b>28</b> | <b>Wir laufen los</b>                      |
| <b>37</b> | <b>Ich habe es geschafft</b>            | <b>38</b> | <b>Wirf alle deine Sorgen auf Jesus</b>    |
| <b>33</b> | <b>Jeder Mensch wird Jesus sehen</b>    | <b>32</b> | <b>Wirf die Sorgen</b>                     |
| <b>12</b> | <b>Jesus weinte</b>                     |           |  |
| <b>47</b> | <b>Komm und sieh</b>                    |           |  |
| <b>46</b> | <b>König wird er nicht</b>              |           |  |

# Warum singst du?

1

Text: Victoria Pankratz

Melodie: Alice Schardt

E $\flat$  A $\flat$  E $\flat$  B $\flat$ /D E $\flat$



1. Ich sing, weil Gott all - mäch - tig ist. Er schuf die gan - ze Welt. Den  
2. Ich sing, weil Gott all - wei - se ist; nichts ist vor ihm ver - steckt. Was  
3. Ich sing, weil Gott barm - her - zig ist. Er liebt uns al - le sehr! Ich  
4. Ich sing, weil Gott so hei - lig ist, dass ein - mal al - le Welt, vor

5 A $\flat$  B $\flat$  E $\flat$  Cm F B $\flat$



klein - sten Floh, den größ - ten Bär, das war Ihm nicht zu schwer. Gott  
denkst du grad? Gott weiß es längst! Das ist Ihm nicht zu schwer. Gott  
darf Gott traun, auf ihn ganz baun, denn nichts ist ihm zu schwer! Aus  
Ihm, dem wah - ren Gott al - lein, an - be - tend nie - der - fällt. Ich

9 A $\flat$  B $\flat$  E $\flat$  Cm E $\flat$  B $\flat$  E $\flat$



sprach: "Es wer - de...", und es ward! Ist das nicht wun - der - bar?  
weiß, was kommt, was ist, was war! Ist das nicht wun - der - bar?  
Gnad schickt' er uns sei - nen Sohn! Ist das nicht wun - der - bar?  
freu mich drauf! Drum sing doch mit: Das wird so wun - der - bar!

# Nur ein Wort

2

Text: Victoria Pankratz

Melodie: Andreas Suckau



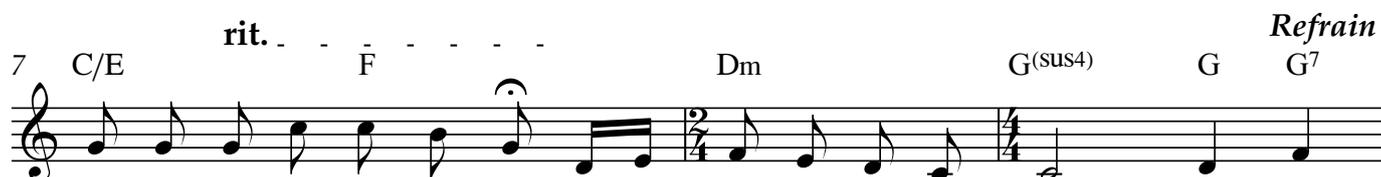
1. Wie schön strahlt heut die Sonne auf Pflanzen, Mensch und Tier? Wie  
2. Wie hoch sind viele Berge, der graue Fels so schwer? Wie  
3. Wie kuschelig und flauschig ist das kleine Kätzchen dort! Des



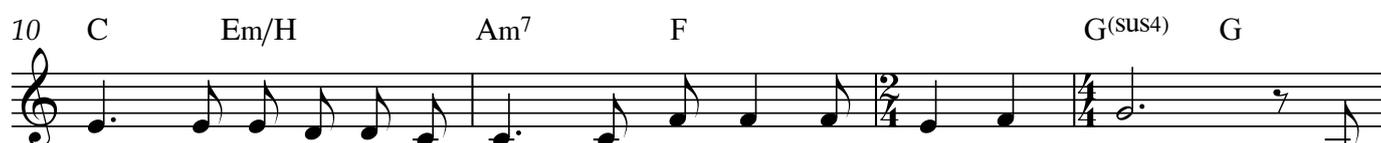
farbenfroh voll Wonne die Blumen sprießen hier? Ro-te,  
groß der Baum im Walde, wie tief das blaue Meer? Sand liegt  
Häs-chens Fell so flauschig; das Schaf mit Locken voll. Je-der



gelbe, lila, blaue: Mit vielen bunten Tönen will  
in der Wüstenwelt; die Luft gab Gott zum Atmen. Die  
Pelz passt ganz genau: Am Pfötchen nicht zu weit. Am



Gott in seiner Schöpfung uns das Leben hier verschönern. Du  
Sterne glüh'nam Him-mels-zelt. Wie groß sind Gottes Taten!  
Bauch ist er nicht allzu breit. Von Gott kommt es voller Weisheit.



schaust dir Gottes Werke an und plötzlich denkst du daran: Hat

14 C Em/H Am<sup>7</sup> C/G

Gott denn ei - ne Mal - aus - rüs - tung mit Far - ben al - ler Art? Mit  
 Gott denn ei - nen Werk - zeug - kas - ten mit Werk - zeug al - ler Art? Mit  
 Gott denn ei - ne Näh - ma - schi - ne mit Stof - fen und auch Garn? Mit

16 F C/E D(sus4) G G<sup>7</sup>

Pin - seln, bor - stig und auch zart, Deck - weiß, wenn er's mag? Nein,  
 Zoll - stock, Sä - ge, Schleif - pa - pier, Ham - mer, wenn er's mag? Nein,  
 Na - deln, Fa - den, Schnitt - mus - tern, Tren - ner, wenn er's mag? Nein,

18 C Em/H Am Em/H C/G

Gott hat kei - ne Mal - aus - rüs - tung, die braucht er nicht. Für die  
 Gott hat kei - nen Werk - zeug - kas - ten, den braucht er nicht.  
 Gott hat kei - ne Näh - ma - schi - ne, die braucht er nicht.

20 F C/E B $\flat$  A $\flat$  B $\flat$  C

Schö - pfung reicht nur ein Wort, nur ein Wort, das Gott in All - macht spricht!

# Gott ist groß

3

Text: Johanna Kehler

Melodie: Vanessa Wall

D Hm A Hm



1. Mit star - ker Hand\_\_ er - schuf Gott die Welt,\_\_ an  
2. Der größ - te Berg\_\_ ist Gott nicht zu schwer.\_\_ Die  
3. Und die - ser Gott,\_\_ der al - les ge - macht,\_\_ er

5 G Em A A<sup>7</sup>



ei - nem Tag das gro - ße Ster - nen - zelt. Er  
Wol - ken schiebt er ein - fach hin und her. Mit  
kennt und liebt dich und gibt auf dich acht. Lern

9 D Hm A Hm



spricht ein Wort\_\_ und Mee - re tei - len sich.\_\_ Ja,  
sei - ner Hand\_\_ fängt er die Win - de ein.\_\_ Ge -  
ihn jetzt kenn'\_\_ und komm doch ein - fach mit.\_\_ Wag

13 G A D D<sup>7</sup>



Gott ist groß! Und ihm ent - geht auch nichts.\_\_\_\_\_  
hor - sam müs - sen Blitz und Don - ner sein.\_\_\_\_\_  
mit ihm heu - te gleich den ers - ten Schritt.\_\_\_\_\_

17 G A F#m Hm

*Refrain*



Gott ist groß, doch sind ihm dei - ne Sor - gen nicht zu klein. Er

21 G Em A



will dein bes - ter Freund und auch dein Va - ter sein. Er

25 G A Hm Wdh. nach 3.Str.



kennt dich und hat für dich ei - nen gu - ten Plan. Komm,

28 Em G A D



lern ihn kenn', ver - trau dich ihm an.

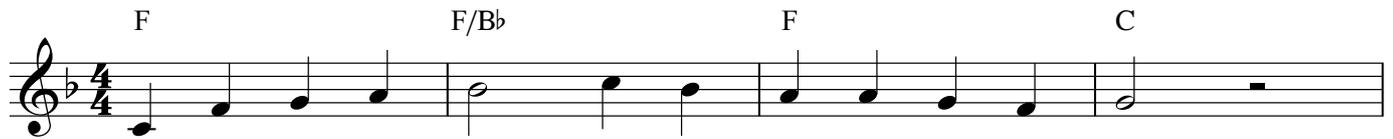
# Wem gehört die Erde?

4

(Nach Psalm 24)

Text: Lea Schardt

Melodie: Simon Kauke



1. Wem ge - hört die Er - de und was da in ihr lebt?  
2. Wem er - laubt der Herr denn bei ihm da - heim zu sein?  
3. Lo - be nun den Kö - nig da, wo du jetzt auch bist.



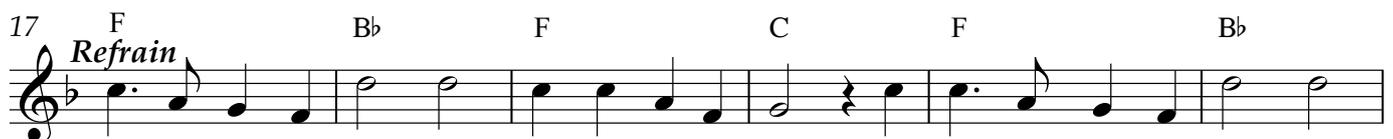
Wer hat denn er - schaf - fen, was sich da so be - wegt? Weißt  
Wer darf denn vor Gott stehn und sich dem Höch - sten nahn? Der  
Du kannst ihm ver - trau - en, weil er dich nie ver - gisst. Ja,



du es nicht, dann hör mir zu, es war ja Gott, der Herr. Er  
Mensch, der Got - tes Eh - re sucht und tut, was Gott ge - fällt. Der  
er ist mäch - tig, er ist stark, ein Held in je - dem Streit. Sei



schuf die Ber - ge, Mensch und Tier, das Land und auch das Meer.  
Gu - tes tut, für Gott nur lebt, und nicht das Bö - se wählt.  
still und sieh: Der Kö - nig kommt! Der Herr der Herr - lich - keit.



Ja, die gan - ze Er - de ist ihm un - ter - tan. Er ist der Herr der Er - de,  
Ja, die gan - zen Men - schen sind ihm un - ter - tan. Er ist der Herr der Men - schen,  
Ich bin nun von heu - te dir ganz un - ter - tan. Du bist mein Herr ab heu - te,



be - tet ihn nun an. Nur ihn al - lein, ja, ihn al -  
be - tet ihn nun an. Nur ihn al - lein, ja, ihn al -  
be - te dich nun an. Nur dich al - lein, ja, dich al -



lein. Weil er al - lein er - schaf - fen kann.  
lein. Weil er al - lein er - schaf - fen kann.  
lein. So - lan - ge ich noch lo - ben kann.

# Hier im Garten

5

Text: Victoria Pankratz

Melodie: Alice Schardt

F C C° C



1.Im Erd-reich ganz tief un - ten ist er Zu - haus. Er  
2.Da summt es ziem-lich na - he an mei - nem Ohr. Ge -  
3.Ein Netz, das glit - zert sil - bern im Mor - gen - tau. Die  
4.Auf ei - ner bun - ten Blu - me, da sitzt er nun. Die  
5.Voll Fleiß und lau - ter Ei - fer ist all' ihr Tun. Sechs  
6.Zwei Füh - ler auf dem Kop - fe mit Au - gen dran. Ihr  
7.Du hörst sie schon von Wei - tem: die Me - lo - die. Nicht  
8.Gott gab uns all' die Tie - re und die Na - tur, da -

6 C F



macht die Er - de lo - cker, Re - gen spült ihn raus. Auf  
sam - melt wird der Nek - tar, Ho - nig geht her - vor! Doch  
Ar - chi - tek - tin thront hier mit - ten in dem Bau. Ganz  
wun - der - schö - nen Flü - gel dür - fen et - was ruhn. Er  
glän - zend schwar - ze Bei - ne krab - beln oh - ne Ruh. Ihr  
Tem - po ist ganz lang - sam, weil sie nicht schnell - ler kann. Ihr  
ei - ner singt sein Lob für Gott so schön wie sie. Im  
mit wir so er - ken - nen sei - ner Gü - te Spur. Da -

10 C C° C



mei - ner Hand biegt er sich mal hin, mal her. Der  
Vor - sicht vor dem Sta - chel, der sticht ja so! Den  
flink krab - beln acht Bei - ne in ein Ver - steck. Die  
war mal ei - ne Rau - pe, nie satt, doch rund. Der  
Staat wird streng re - giert von der Kö - ni - gin. Von  
Häus - chen trägt sie bei sich als Zu - fluchts - ort. Die  
Nest war - tet schon hung - rig die Piep - matz - brut. Dem  
rum lasst uns Gott lo - ben nun vol - ler Freud, mit

14



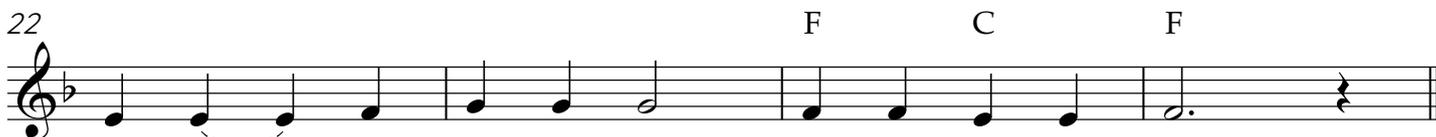
Re - gen - wurm ist weich und gar nicht schwer.  
 Bie - nen sag ich mit Res - pekt "Hal - lo".  
 Spin - ne lau - ert in der dunk - len Eck'.  
 Schmet - ter - ling ist schön und manch - mal bunt.  
 A - mei - sen lern' ich; das bringt Ge - winn.  
 Schne - cke lässt 'ne Spur an je - dem Ort.  
 Vo - gel steht sein Kleid ja wirk - lich gut.  
 Mut und ü - ber - all, zu je - der Zeit.

18

*Refrain*

Was könn - te Gott mir zei - gen durch dies' Tier?  
 Was könn - te Gott mir zei - gen durch dies' Tier?  
 Was könn - te Gott mir zei - gen durch dies' Tier? Ge -  
 Was könn - te Gott mir zei - gen durch dies' Tier? Be -  
 Was könn - te Gott mir zei - gen durch dies' Tier?  
 Was könn - te Gott mir zei - gen durch dies' Tier? Gott  
 Was könn - te Gott mir zei - gen? Denkst du's dir?

22



Nütz - lich sein ist ei - ne Zier, auch bei dir und mir.  
 Eif - rig sein ist ei - ne Zier, auch bei dir und mir.  
 dul - dig sein ist ei - ne Zier, auch bei dir und mir.  
 schei - den sein ist ei - ne Zier, auch bei dir und mir.  
 Flei - ßig sein ist ei - ne Zier, auch bei dir und mir.  
 Lang - mut\_\_\_ ist ei - ne Zier, auch bei dir und mir.  
 lo - ben\_\_\_ ist ei - ne Zier, auch bei dir und mir.  
 Dank - bar sein ist ei - ne Zier, auch bei dir und mir.

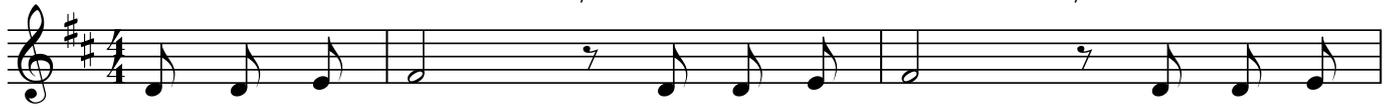
# Unsichtbar und trotzdem da

6

Text: Victoria Pankratz

Melodie: Andreas Suckau

D D/C# Hm7 D/C#



1. Der Wind weht so, wie Gott es will. Wenn Gott sagt:  
2. Die Luft ist da, weil Gott sie schuf. Ein Gas - ge -  
3. Gott, Va - ter, Sohn und Heil' - ger Geist. Wahr - haf - ti -  
4. Die E - wig - keit, die sehn wir nicht. Doch Gott sieht

3 D D/C# Em7 A/C#



"Stopp", dann hält er so - fort still. So ist der  
misch, das sei - nes - glei - chen sucht. So ist die  
ger, der Hoff - nung uns ver - heißt. Ja, so ist  
sie, bringt al - les einst ans Licht. Je - des Knie

5 D D/F# G Gm/Bb



Wind: Du siehst ihn nicht, doch fühlst du ihn ganz klar. Er ist zwar  
Luft: Du siehst sie nicht, doch at - men kannst du ja. Sie ist zwar  
Gott: Du siehst ihn nicht, doch wis - sen darfst du ja: Gott ist zwar  
wird sich beu - gen vor dem, der un - sicht - bar war! Vor Got - tes

7 D Em7 A D



un - sicht - bar und trotz - dem ist er da.  
un - sicht - bar und trotz - dem ist sie da.  
un - sicht - bar und trotz - dem ist Er da!  
Thron macht das der Ew' - ge of - fen - bar.